

des Werkes die Beschlüsse von Partei und Regierung unter breiter Einbeziehung der Erfahrungen und Schöpferkraft der Werktätigen durchgesetzt werden, greift die Hinweise und Vorschläge der Belegschaft auf und trägt sie koordiniert zur Entscheidung an den Werkdirektor heran.

Indem sich das Produktionskomitee mit den Grundfragen der Entwicklung von Ökonomie und Technik im Betrieb beschäftigt, können diese Aufgaben unter breiter Teilnahme der Werktätigen zielstrebig und erfolgreicher gelöst werden. Für die Partei- und Massenorganisationen wird die politisch-ideologische Arbeit leichter, weil dafür im Produktionskomitee durch die Koordinierung der Tätigkeit aller gesellschaftlichen Kräfte im Betrieb eine breitere und konkretere Grundlage geschaffen wird.

über die Genossen im Produktionskomitee *koordiniert und konzentriert die Parteileitung* alle Kräfte der staatlichen und gesellschaftlichen Organe auf die Lösung der Grundsatzaufgaben der Produktion und der ökonomischen Entwicklung des Betriebes. Mit der Bildung des Produktionskomitees werden die Gewerkschaften noch besser ihrer Funktion als Interessenvertreter der Werktätigen gerecht, so wie es im Gesetzbuch der Arbeit entwickelt ist:

„Nach ihrer Satzung sind die Freien Deutschen Gewerkschaften Schulen des Sozialismus und allseitige Vertreter der Interessen der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz. Sie fördern den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand, die Aneignung allseitiger Kenntnisse und eine hohe sozialistische Arbeitsmoral und Arbeitsdisziplin zur raschen Steigerung der Arbeitsproduktivität. Sie mobilisieren die ganze Arbeiterklasse und die Intelligenz zur allseitigen Erfüllung der Wirtschaftspläne mit dem Ziel der ständigen Verbesserung ihres materiellen und kulturellen Lebensniveaus.“¹

Durch die Tätigkeit des Produktionskomitees wird gewährleistet, daß die entscheidenden Fragen des Werkes auf der Grundlage einer zielstrebigten Beratung mit den qualifiziertesten Werktätigen und Vertretern der gesellschaftlichen Organisationen durch den Werkdirektor eindeutig entschieden werden, der Anteil an den gemeinsam zu lösenden Aufgaben festgelegt und gründlich mit allen Werktätigen beraten wird, damit sich von unten eine breite Massenbewegung zur Lösung und Kontrolle der Aufgaben entwickelt.

In dieser Wechselbeziehung ist das Produktionskomitee ein Organ, das die bestmögliche Verbindung zwischen Einzelleitung und kollektiver Verantwortung der Werktätigen im Betrieb auf eine höhere Stufe hebt, die den Anfor-

¹ Gesetzbuch der Arbeit und eine Auswahl anderer Bestimmungen arbeitsrechtlichen Inhalts, Staatsverlag der DDR, Berlin 1963, Kapitel I, § 4, Abschnitt 2.